

01.39

Kurze

Beschreibung/

Welcher Gestalt

einige 100. Salzburgische

Emigranten

in denen Städten

Weißnig

und

Goldenstein,

Am erstern Ort im Julio, und am andern Ort
im Augusto 1732.

ankommen / bewirthet und dimittiret
worden.

DRESDEN,

Zu finden bey P. G. Mohrenthalen.

Extract eines Schreibens d. d. Leisnig am 22. Julii 1732.
welcher Gestalt von denen Salzburgischen Emigranten 450. Mann
allda glücklich ankommen, wohl aufgenommen, und mit Thrä-
nen dimittiret worden.

P. P.

Mirbey kan nicht umhin, einige Nachricht zu geben, welcher Gestalt
am abgewichenen Sonnabend, als den 19. Julii 1732. Nachmit-
tags um 5. Uhr 450. Mann von denen Salzburgischen Emi-
granten in Leisnig glücklich eingetroffen, wovon der Herr Super-
intendent, M. Siegfried Beck, eine Familie von 11. Personen
auf- und angenommen. Diese 11. Leute und Personen haben ein Vermögen
von 14000. fl. ingleichen 70. Stück Rind-Vieh, auch viel Korn und Wei-
zen, das schon in Mandeln gestanden, verlassen, auch ihren alten Vater von
95. Jahren, welcher, wie ein Kind, von seinem Eydam getragen werden muß-
ten, bey sich gehabt. Weiln nun diese arme emigrirende Mit-Brüder im
Glauben Sonntags früh noch den Gottes-Dienst, vor ihrer Abreise nach
Dschaz, gerne erst abwarten wolten, so nahm derselbe früh halb 7. Uhr seinen
Anfang, und giengen sie vom Rathhause an baar und baar in die Kirchen,
darinnen sie den Gottes-Dienst mit größter Andacht angehört. Nach des-
sen Endigung, und da jeder Wirth seine Gäste, nach seinem Vermögen, bewir-
thet, wurde aufm Rathhause vom Amte und von der Stadt unter die Emi-
granten ein Almosen ausgetheilet, wie denn jede Person, auch das kleinste
Kind, 15. Groschen bekommen. Um 1. Uhr setzten sie ihre Reise fort, und
wurden von der Bürgerschaft bis über die Brücke begleitet, woselbst der
Herr Rector den Segen über sie gesprochen, welchen sie mit auf gebogenen
Knien angenommen. Ihre Devotion, Grund im Christenthum, Beträg-
lichkeit, da sie, nach Art der ersten Christen, ein Herz und eine Seele seyn,
auch Hunger nach dem Worte Gottes, ist nicht genug zu bewundern. Ja
man kan sich nicht so einbilden, bis man es siehet. Auch die härtesten Her-
zen sind dadurch gerühret worden. Vor das Gute, so wir ihnen erzeiget,
haben sie uns vielmahlen die Hände geküßet, und mit Thränen gedancket.
Diese Leute beschämen sehr viele unter uns. Womit &c.

N. N.
Wolckem

Wolckenstein, den 7. Augusti 1732.

Bestern Abends zwischen 6. und 7. Uhr kamen 401. Salzburgische Emigranten, nebst dem Preussischen Herrn Commissario Osten, hier an, Herr M. Lautenschläger in Schönbrunn war selbigen bis Falkenbach, nebst der Schule, entgegen gegangen, und da er sie auf genannter Höhe mit einer kurzen Rede angenommen, brachte er dieselben unter Singung geistlicher Lieder und Läutung derer Glocken bey der Kirchen in Schönbrunn herein, und durchs Dorff bis über die Zichopauer Brücken an hiesiger Del: Mühle, allwo sich immittelst Herr Pastor loci, M. Junghans, Herr Rector Kempe, Herr Cantor Seiffert, und Herr Organist Günzel mit der Knaben und Mägdgen Schule so wohl, als auch E. E. Rath und gesamte Bürgerschaft in schwarzer Kleidung und Mänteln, nebst einer fast unzehlbaren Menge Volcks von allen umliegenden Städten und Dörffern eingefunden und versamlet hatte, nachdem nun die Emigranten sich in einen Creys gestellt, hielt Herr M. Junghans aus Gen. 24. v. 31. eine feine Bewillkommungs-Rede; erstlich tractirte er den Text nach seinem Inhalt, hernach applicirte er selbigen auf gegenwärtigen Casum, alsdenn fieng die Knaben-Schule an zu singen: In allen meinen Thaten ꝛc. Hierauff gieng der Zug fort, 1) die Knaben mit denen beyden Praeceptoribus und Pastore loci, dann die Emigranten und zwar Männer und ledige Wauus-Persohnen, von welchen E. E. Rath die ältesten in Persohn bey denen Händen fuhreten, hernach die Mägdgen mit ihrem Lehr-Meister, in Begleitung derer Salzburgischen Weibs-Persohnen, gleichfalls unter Absingung geistlicher Lieder, endlich aber kam die gesamte Bürgerschaft Paar und Paar den hollen Fahr-Beg herauff, und zum obern Thor herein, und auf den Markt, unter der Begleitung einer unzehlbaren Menge Volcks, da denn der Herr Commissarius selbige in einen Creys stellte, und auf dem Wege wurde, nach Absingung obgedachten Liedes, auch noch: Besehl du deine Wege, ꝛc. angestimmt, so bald man nun auf hiesigem Kirch-Thurn die Emigranten auff der Schönbrunner Höhe herein kommen sahe, wurde hier mit allen Glocken zu lauten angefangen, und damit continuiret, bis selbige auff den Markt allhier angelanget, nun solte eine Bet-Stunde gehalten werden, da es aber schon fast 8. Uhr, wurde mit selbiger

ger angestanden, biß frühe um 5. Uhr, darauff nahm ein jeder von Rath und Bürgerschaft zu sich in die Häuser, wie viel er bekommen konte, und wurde keine Ordnung darinnen gehalten, da es denn geschah, daß manche gar niemanden bekamen, in denen Häusern geschah diesen Leuten so viel Gutes, als in derer Leute Vermögen stunde. Heute frühe wurde die Beth, Stunde gehalten und gesungen: Von **GOTT** will ich nicht lassen, 2c. hernach Gen. 12. torum abgelesen, und vom Herrn Pastor M. Junghansen, ein wenig der 1. und 2. Vers erläutert, und auf gegenwärtige Versammlung appliciret, hernach wieder gesungen: Eine feste Burg ist unser **GOTT**, 2c. der Segen gesprochen, und mit: Ach bleib bey uns, **Herr Jesu Christ**, 2c. der **Gottes** Dienst beschloffen, darauff die Emigranten, unter Anführung des Commissarii, Paar und Paar aus der Kirche, gleichwie hinein giengen. Nach eingenommenen Früh, Stücke versamleten sich dieselbe auffm Marckt, ingleichen die Geistlichen und Schule, nebst Rath und Bürgerschaft, und wurden wieder alle Glocken gelautet, auch auff dem Wege: Ach **GOTT** wie manches Herzeleid, 2c. Wer nur den lieben **GOTT** läßt walten, 2c. und, Nun dancket alle **GOTT**, 2c. gesungen, und die Emigranten geführt und begleitet, biß an den Gehringwalder Berg, hernach **Gottes** Schutz und Geleite anbefohlen, dimittiret, und ihre Strasse ferner nach Dedern zu ziehen; An Büchern, Wäsche und Geld haben selbige von hiesigen Inwohnern nach Vermögen, auch von denen fremden hieher gekommenen Leuten, vieles, sowohl gestern, als auch heute, erhalten.



236

JK 2545

98

(1)

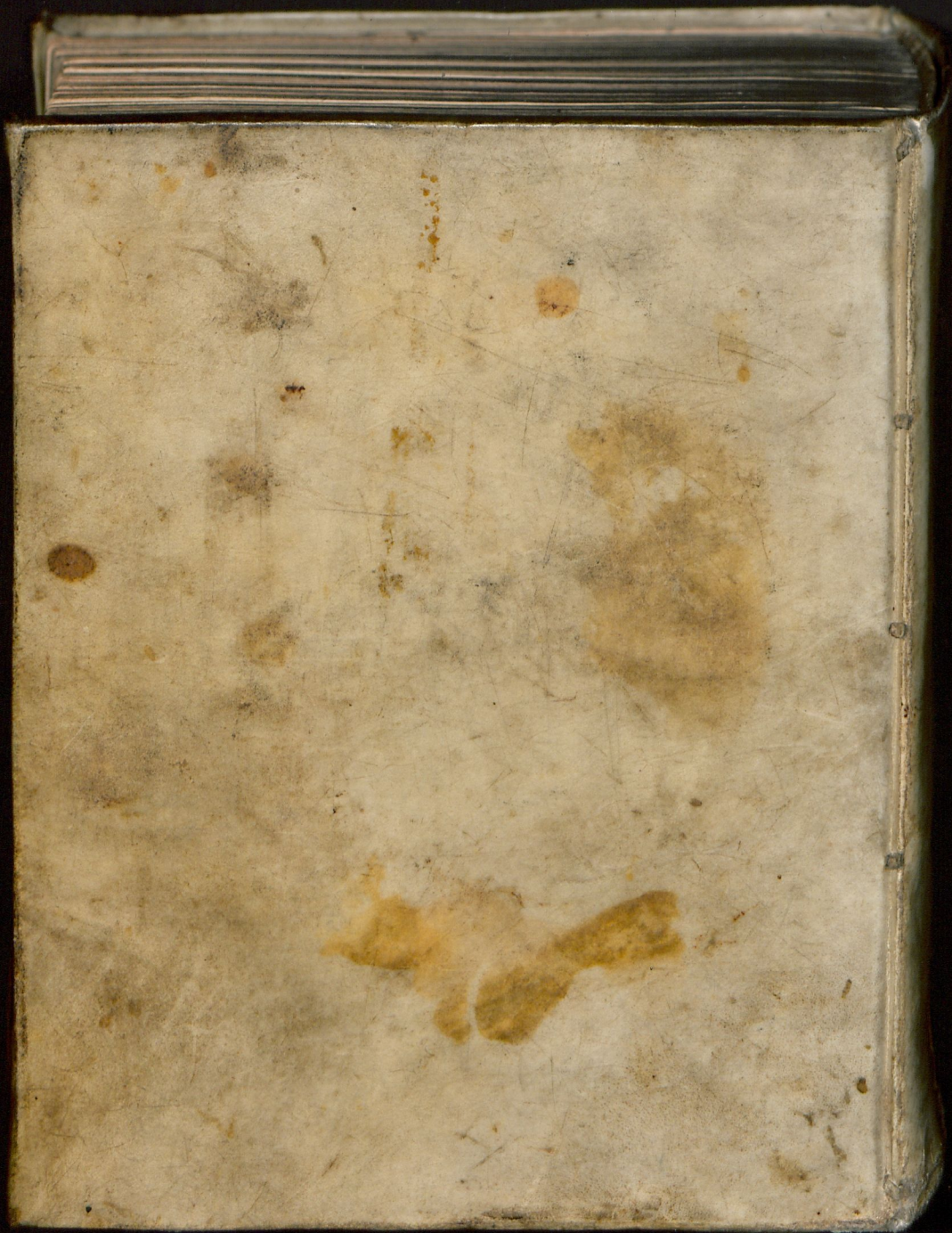
ULB Halle 3
002 622 947



D_b

ME





Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19